

# Die Gewerkschaft im Bundesheer

**Wir, die einzige Alternative!**

Die FGÖ-Bundesheergewerkschaft  
wünscht

# FROHE OSTERN



 [www.bundesheergewerkschaft.at](http://www.bundesheergewerkschaft.at)

## Inhalt

Vorwort des FGÖ/BHG-Vorsitzenden Dr. Wolfgang BAUMANN.....	2
FGÖ-Vorsitzender Franz Hartlieb: 25 Jahre FGÖ .....	3
Werden Sie Mitglied in der Freien Gewerkschaft Österreichs – Bundesheergewerkschaft.....	4
Dr. Robert Toder Aktuelle Informationen zum Dienstbetrieb .....	5
Vorstand stellt sich vor: Thomas Perthold .....	6
NAbg. Ing. Mag. Volker Reifenberger: Informationen aus dem Nationalrat .....	7
Wehr-/Sicherheitssprecher aus den Landtagen: Aktuelle Initiativen und Anträge .....	8
Vizeleutnant Karl Doppler: Aktuelle Informationen von der AUF/AFH .....	9
Mit der AUF/AFH bei der Personalvertreterschulung in Seebenstein .....	9
FGÖ/BHG-Strategiekonferenz in Reichenau/Rax .....	10
Besuch bei der Polizei Lilienfeld .....	10
Werbung in eigener Sache: Wir suchen Personen, die Artikel im Newsletter verfassen .....	10
Die neue FGÖ/BHG-Mitgliedskarte.....	11
Besuchen Sie unsere Webseite <a href="http://www.bundesheergewerkschaft.at">www.bundesheergewerkschaft.at</a> .....	12

## Vorwort des FGÖ/BHG-Vorsitzenden Dr. Wolfgang BAUMANN



### Werte Mitglieder!

Nun lesen Sie den zweiten Newsletter – Ihre persönliche Information ist uns sehr wichtig. Diesen Weg wollen wir konsequent erfolgreich weiterbeschreiten.

### 25 Jahre FGÖ

Vor 25 Jahren am 1. Mai 1998 fand die Gründungsveranstaltung der FGÖ in Tulln statt. Dank der Hartnäckigkeit unserer Funktionäre in den Fachgewerkschaften der FGÖ haben in den letzten Jahren spürbare positive Veränderungen in vielen Bereichen stattgefunden, insbesondere in der Mitgliederentwicklung. Gerade die FGÖ/BHG ist nun mit einer neuen Strategie und klaren Aufgaben im Vorstand sehr gut aufgestellt. Personell können wir alle Bereiche abdecken und die Mitgliederentwicklung geht nun wieder aufwärts. Dafür möchte ich allen Beitragenden meinen Dank aussprechen.

### Das Bundesheer braucht dringend ein Personalpaket!

Kameraden, Geld ist zwar nicht alles, aber gerade für junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ressort für die Berufswahl wesentlich, da sonst die Familien nicht versorgt werden können. Über die letzten Jahrzehnte wurden bei uns leider viele Vergünstigungen abgeschafft, die in der Privatwirtschaft mittlerweile Standard sind. Ein Regionalzuschlag wäre notwendig, um vor allem jungen Bediensteten das Leben in Ballungsräumen wie Innsbruck, Salzburg oder Wien wieder zu ermöglichen. Soldaten könnten die Tankanlagen zum Selbstkostenpreis nutzen.

Waffenpass für Kommandanten, Freifahrt in Uniform in öffentlichen Verkehrsmitteln, mehr planbare Freizeit. Auch besondere Verwendungen müssen höher bezahlt werden. Gerade das Gehalt von Kommandanten muss attraktiver werden. Ein weiter Weg, aber im Mittelpunkt aller unserer Überlegungen sind und bleiben die Mitglieder und Bediensteten im BMLV.

## Neue und klare Aufgaben für die FGÖ/BHG!

Was tun wir? Diese Frage stellten wir uns auf der Strategiekonferenz. Welche Ziele wollen wir erreichen? Klar war und ist: Im Mittelpunkt stehen unsere Mitglieder! Unsere Aufgaben für die FGÖ/BHG wurden entsprechend dem Ergebnis der Strategiekonferenz vom erweiterten Vorstand in Reichenau wie folgt festgelegt:

- Wir vertreten die Interessen der Mitglieder gegenüber Dienstgeber, Regierung und Parlament!
- Wir entsenden Vertreter und arbeiten an Gesetzesvorlagen und -begutachtungen mit!
- Wir unterstützen mit einem maßgeschneiderten Angebot für Rechtsschutz-, Organhaftpflicht- und Unfallversicherung zwecks bestmöglicher Absicherung unserer Mitglieder!
- Wir setzen uns gemeinsam mit der Personalvertretung für die Interessen unserer Mitglieder ein!
- Wir unterstützen die Personalvertretung!
- Wir führen Bildungsveranstaltungen für unsere Mitglieder durch!
- Wir helfen bei sozialen Härtefällen!
- Wir informieren unsere Mitglieder über aktuelle Dienstgebervorhaben!
- Information zur Mitgliederwerbung und den neuen Ausweisen!

Euer Wolfgang Baumann

---

## FGÖ-Vorsitzender Franz Hartlieb: 25 Jahre FGÖ



Sehr geehrte Mitglieder der Freien Gewerkschaft Österreichs, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Gründungsveranstaltung der FGÖ fand vor 25 Jahren, genau am 1. Mai 1998, in Tulln statt. Ein besonderer und historischer Tag, damals nicht für den 1-Mai-Veranstalter SPÖ, sondern für eine unabhängige und vor allem ehrliche Gewerkschaftsbewegung. Von den damaligen 17 Präsidiums- und Vorstandsmitgliedern sind heute noch drei Mitglieder der FGÖ. Diesen mutigen Gründungsvätern möchte ich hiermit meine besondere Anerkennung aussprechen, denn es war damals für die Proponenten ein sehr schwieriges, ja fast unmögliches Unterfangen, eine unabhängige Gewerkschaft zu gründen, der Widerstand war groß. Es durfte und darf auch heute mancherorts kein Platz sein für eine Dritte, einen Dritten im traditionell unter ROT und SCHWARZ aufgeteilten Österreich.

Bereits einige Monate nach Gründung der FGÖ erfolgte im selben Jahr die Geburtsstunde der Freien Exekutiv-Gewerkschaft FEG. Nach und nach erfolgten die Gründungen der weiteren Fachgewerkschaften BHG – Bundesheergewerkschaft, FPG – Freie Pensionisten Gewerkschaft, FGF – Freie Gewerkschaft der Finanz, FGL – Freie Gewerkschaft der Lehrer sowie die FGÖ – Comunia für den öffentlichen Dienst.

Auf euphorische Zeiten erfolgten auch Zeiten des Stillstandes und der Rückschläge, die auch oder wesentlich der jeweiligen politischen Lage geschuldet waren. Der ÖGB, der jahrzehntelange Moloch der Interessensvertretung, die gnadenlose, alles verschlingende Macht, wehrt noch immer die Bemühungen der FGÖ ab, in allen Bereichen Fuß zu

fassen. Aber dank der Hartnäckigkeit unserer Funktionäre in den Fachgewerkschaften haben in den letzten Jahren spürbare Veränderungen in vielen Bereichen stattgefunden, insbesondere in der Mitgliederentwicklung. Diese kann man der Reihe nach wie folgt beschreiben: Anfangs hoch motiviert, jahrelang leicht und dann stärker ansteigend, plötzlich begeistert und jetzt rekordbrechend. Insgesamt betrachtet können wir mit Stolz behaupten, dass die FGÖ dank der hervorragenden Arbeit der Fachgewerkschaften von Jahr zu Jahr erfolgreicher wird. Abschließend möchte ich mich bei den Funktionären der Fachgewerkschaften für das großartige Miteinander und für die geleistete Arbeit im Sinne unserer Interessensvertretung recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für die langjährige Treue, vor allem in schwierigen Zeiten.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen  
Franz Hartlieb eh.  
Bundesvorsitzender der FGÖ

Mehr auf: <https://www.fgoe.at/>

---

## Werden Sie Mitglied in der Freien Gewerkschaft Österreichs – Bundesheergewerkschaft

Eine Mitgliedschaft bei der FGÖ/BHG bedeutet eine konsequente und starke Vertretung der Interessen der Bediensteten aller Verwendungsgruppen unseres Ressorts. Als Gewerkschaft setzen wir uns für Sie ein, je mehr Mitglieder eine Gewerkschaft hat umso höher ist ihre Schlagkraft – dies insbesondere gegenüber dem Dienstgeber und auch im Gesetzgebungsprozess, wenn es um die Normierung von Rechten und Pflichten der öffentlich Bediensteten geht. Wer die Gewerkschaft stärkt, stärkt seine Interessen und Sicherheit!

### Diese Leistungen sind für Mitglieder der FGÖ/BHG inkludiert:

- **Rechtsschutzpaket für den Berufsbereich bei der Allianz** (z. B. Schadenersatz-Rechtsschutz, Straf-Rechtsschutz, Dienst-Rechtsschutz inkl. Disziplinarverfahren, Arbeitsgerichts-Rechtsschutz etc.): freie Anwaltswahl, kein Selbstbehalt, keine Wartezeit.
- **Unfall- oder Amts- und Organhaftpflicht-Versicherung:** Für jedes Mitglied ist wahlweise eine Haftpflicht- oder Unfallversicherung in der Mitgliedschaft kostenlos inkludiert.
- **Unfallversicherung bei der Uniqa:**  
gültig ab dem nächstfolgenden Monatsersten nach Beitritt.
- **Amts- und Organhaftpflichtversicherung bei der Uniqa** (nur für Beschäftigte im öffentlichen Dienst):  
keine Wartezeit.
- **Soforthilfe bei Arbeits- und Dienstanfall:**

Bei anerkannten Arbeits- oder Dienstanfällen, bei Eigen- und Fremdverschulden in der Höhe von 10,- € pro Tag ab dem 7. Tag, rückwirkend zum 1. Tag, für maximal 30 Tage.

Beispiele:

6 Tage Krankenstand 0,- €

7 Tage Krankenstand 70,- €

16 Tage Krankenstand 160,- € bis zur Höchstsumme von 300,- €

- **Begräbniskostenunterstützung**

Bei einem tödlichen Arbeits- oder Dienstunfall eines Mitgliedes, unabhängig von der Verschuldensfrage, wird als Unterstützungsleistung ein Beitrag von 1.000,- € an die Hinterbliebenen ausbezahlt.

- **Ein umfassendes Paket an Vergünstigungen von bis zu 80% bei rund 500 Firmen für unsere Mitglieder!**
- **Gratis-Mitgliedschaft** während Lehrausbildung, Grundausbildung im öffentlichen Dienst, Karenz infolge Mutterschaft



**Mitglied werden bei der Bundesheergewerkschaft**  
www.bundesheergewerkschaft.at



**Deine Vertretung speziell für BMLV und ÖBH**

mit

**SPEZIAL - RECHTS§SCHUTZ**

Nähere Informationen finden Sie unter

<https://www.bundesheergewerkschaft.at/mitgliedschaft/>

---

## Dr. Robert Toder: Aktuelle Informationen zum Dienstbetrieb



### **Attraktivierung der Unteroffizierslaufbahn im Bundesheer notwendig!**

Leider traten in den letzten Jahren verhältnismäßig viele fertig ausgebildete junge Unteroffiziere aus dem Österreichischen Bundesheer aus. Diese Entwicklung ist aus Sicht der FGÖ/BHG bedenklich und es müssen daher seitens des Ressorts die Ursachen erhoben werden, um entsprechend gegensteuern zu können. Die Harmonisierung der Funktionszulagen von Unteroffizieren mit denen der dienstführenden Exekutivbeamten kann nur ein erster Schritt sein. Der Umstand, dass auch Polizei und Justizwache von steigenden Austrittszahlen betroffen sind, legt den Schluss nahe, dass es nicht nur an den Bezügen – also am Geld – liegen kann. Seitens der Ressortführung wären Maßnahmen zu erarbeiten, den Beruf des „Unteroffiziers“ attraktiver zu gestalten. Dabei könnte man an eine bessere Planbarkeit der Dienstzeiten und eine längerfristige „Berechenbarkeit“ von Übungs- und Ausbildungsvorhaben aus Sicht der Bediensteten denken. So könnte der Dienst leichter mit der Familie und privaten Interessen harmonisiert werden. In die Stabsunteroffiziersausbildung könnte etwa die Berufsreifepfung integriert werden, um „älteren“ Unteroffizieren den

Übertritt in eine A2-Verwendung zu erleichtern. Gleichfalls könnte die Schaffung des „Fachoffiziers“ entsprechend qualifizierten Unteroffizieren Aufstiegschancen eröffnen und sie motivieren Unteroffizier zu bleiben. Aus Sicht der FGÖ/BHG besteht Handlungsbedarf, zumal gute Unteroffiziere das personelle Herzstück des Österreichischen Bundesheeres darstellen!

## Vorstand stellt sich vor: Thomas Perthold



Werte Mitglieder und Interessenten!

Es ist mir eine Freude, mich Euch vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Thomas Paul Perthold, verheiratet mit Claudia und stolzer Vater meines 15-jährigen Sohnes Julian. Als ich im Jahr 1991 in Zwölfaxing beim AVR (späteres VR3 und HLogRg) einrückte, hatte ich noch keine Ahnung davon, was es bedeutet, Soldat zu sein. Ich leistete meinen Grundwehrdienst ab und fand Gefallen an der Kameradschaft, der Verbundenheit zum Staat, dem in mir aufflammenden Pflichtgefühl und auch daran, mich beruflich zu verändern. Also meldete ich mich zur VBK und verpflichtete mich als Zeitsoldat. Leider musste ich aber auch die damit verbundenen „Benachteiligungen“ kennenlernen und schnell wurde mir klar, dass es Menschen braucht, die als Vertretung für ihre Kameraden und ihren Berufsstand eintreten. Es dauerte nicht lange und ich wurde zum Zeitsoldaten-Vertreter gewählt. 1994 trat ich einer Gewerkschaft bei und obwohl ich damals als Zeitsoldat noch keinen Nutzen davon hatte, war es mir bewusst, dass es mir in Zukunft trotzdem von Nutzen sein würde, da eine starke Gewerkschaft, die auch den Rückhalt

ihrer Mitglieder hat, etwas für uns alle erreicht. Als ich in das M-Schema überstellt wurde, habe ich mich in weiterer Folge als Personalvertreter engagiert und war auch der Vorsitzende des Gewerkschaftlichen Betriebsausschusses. Im Jahr 2007 wurde ich, nach Auflösung der vom VR3/HLogR (in dem ich in verschiedenen Funktionen des PersW und FzD, ZgKdt, KdtKdoGrp diene) übrig gebliebenen NTKp zum KdoEU (später KdoLog und jetzt Dion4) abgeworben und versah für ca. 3 Jahre beim MilGesW und weiter fast 4 Jahre bei BetrFü&te meinen Dienst. Neben einer Ausbildung zum Rettungssanitäter, Notfallsanitäter und technischen Zeichner konnte ich die Strukturen und die Abläufe in einem Kommando der oberen Führungsebene kennenlernen, im Planungsteam der EURO 08 aktiv mitwirken, die Einbauten des Conrad-Systems planen und betreuen, aber auch alle Erfahrungen sammeln, welche Problematiken in personeller sowie struktureller und materieller Hinsicht es gibt. 2014 meldete sich ein Kamerad aus VR3-Zeiten bei mir und warb mich für die HLogS an, da mir schon länger klar war, dass es mich wieder mehr „unter die Leute zieht“. Ich bewarb mich und wurde HLUO/BetrM im InstVers. Gleich im darauffolgenden Jahr leitete ich den Wahlkampf bei der PV-Wahl und wir erreichten aus dem Stand den Vorsitz. ANGEKOMMEN dachte ich mir, ich bin wieder dort, wo ich hingehöre, mit Bediensteten und Soldaten aller Dienstgrade aus dem gesamten Bundesgebiet und aus allen Führungsebenen zu arbeiten, sie zu unterrichten, auszubilden und sich auch noch als Personalvertreter für die Rechte ALLER einzusetzen, Herz was willst du mehr. 2022 kam dann die Überraschung, als ich mit der Frage kontaktiert wurde, ob ich mir vorstellen kann, bei der FGÖ/BHG mitzuwirken. Ich brauchte etwas Bedenkzeit und Informationen: In welcher Position, was sind die Aufgaben, wer ist aller im Team, was sind unsere Ziele und Visionen etc. etc.? Ich bekam alle Informationen und eine umfassende, ja sogar eine ausgesprochen professionelle Aufklärung und mein Entschluss war gefasst.

JA, mit diesem Team und diesen Zielen muss man einfach mitmachen, wenn einem an seinem Beruf, am ÖBH und allen seinen Bediensteten etwas liegt. Meine Ziele sind klar: Wir müssen „wettbewerbsfähig“ werden.

Das bedeutet für mich eine entsprechende Entlohnung, eine zeitgemäße Ausrüstung in allen Bereichen, klare und geordnete Strukturen, adäquate Liegenschaften, Planbarkeit und zeitliche Orientierung in der Ausbildung und beruflichen Laufbahn usw.

Ich habe die Funktion des 2. Stellvertreters und Schriftführers in der FGÖ/BHG mit Demut angenommen, ich wurde Soldat, um dem Volk zu dienen, ich führe diese Funktion in der FGÖ/BHG aus, um Euch zu dienen, es erfüllt mich mit Stolz.

Euer Perthold Thomas (Tom)

Im nächsten Newsletter dürfen wir Euch unseren 1. Stellvertreter, Dr. Robert Toder, vorstellen, er ist Gemeindepolitiker, angesehener Jurist im BMLV und ein Kämpfer für Gerechtigkeit.

Mehr auf: <https://www.bundesheergewerkschaft.at/>

---

## NAbg. Ing. Mag. Volker Reifenberger: Informationen aus dem Nationalrat



Österreich darf als Konsequenz des ukrainisch-russischen Konfliktes nicht als Verlierer mit einer geschwächten Wirtschaft und Kostenexplosion dastehen. Österreich darf aber auch nicht darum kämpfen, moralischer Sieger zu sein und in dem Konflikt einseitig Stellung beziehen. Dank des ungeschickten außenpolitischen Agierens der Vertreter Österreichs – insbesondere von Bundeskanzler Nehammer und Außenminister Schallenberg – wird Österreich der Neutralitätsstatus seitens Russlands nicht mehr zugestanden. Bei einer Ausweitung des Konflikts kann das verheerende Folgen für Österreich haben.

Es gilt daher die folgenden 5 Punkte umzusetzen:

### **1. Vermitteln statt Sanktionieren**

Österreich hat sich als neutraler Staat und als Plattform für Dialog zu positionieren. Hinsichtlich der Ukraine sollte eine Neutralität erwogen werden. Auch hierbei kann sich Österreich mit seinen Erfahrungen einbringen.

### **2. Wirtschaft nicht politisieren**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Teuerungen dürfen Unternehmer und ihre Arbeitnehmer nicht länger als politisches Druckmittel missbraucht werden. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen Österreichs in Russland 4,6 Mrd. Euro. Umgekehrt investiert Russland 21,4 Mrd. Euro in Österreich. Russland ist damit nach Deutschland der größte Investor in Österreich.

### **3. No-Transport-Zone für Kriegsgerät**

Die zurzeit stattfindenden Waffentransporte für die Ukraine durch Österreich sind umgehend einzustellen. Um dem Wort „immerwährend“ seine Bedeutung im Hinblick auf die Neutralität zurückzugeben, muss das ab sofort und für die Zukunft immer gelten.

### **4. Schutz durch Umsetzung der immerwährenden Neutralität**

Dem Bundesheer obliegt die militärische Landesverteidigung. Gemäß Art. 79 B-VG müssen Budget und Personal endlich wieder auf diese Aufgabe ausgerichtet werden. Das heißt ein Regelbudget von mind. 1,5 Prozent des jeweils aktuellen BIP und die Wiedereinführung des 8-monatigen Grundwehrdienstes (nach dem bewährten Modell 6+2 Monate für die Masse der Grundwehrdiener), um dem verfassungsrechtlich vorgegebenen Milizprinzip wieder gerecht zu werden.

### **5. EU-Anhängselpolitik beenden – Irische Klausel nutzen**

Statt sich wahrlich neutral zu verhalten, trägt man EU-Maßnahmen mit, welche die Neutralität untergraben. Für die Zukunft der Neutralität verheißt das nichts Gutes. Im Anlassfall hat Österreich jedenfalls von der Irischen Klausel Gebrauch zu machen.

---

## Wehr-/Sicherheitsprecher aus den Landtagen: Aktuelle Initiativen und Anträge

### LABg. Jürgen Handler: „Langjährige Planungs- und Budgetsicherheit gefordert!“



Die Kernaufgabe des Bundesheeres ist die militärische Landesverteidigung und das Aufgabenspektrum in der öffentlichen Wahrnehmung wurde seitens vieler Politiker immer wieder auf den Katastrophenschutz verengt. Ja, man muss Assistenzleistungen ernst nehmen und das Bundesheer hat in diesem Aufgabenspektrum ebenfalls die Einsatzbereitschaft herzustellen, aber das muss alles im Verbund der militärischen Landesverteidigung liegen. Durch die ständigen Hilfe- und Assistenzleistungen hat die militärische Ausbildung schwer gelitten. Es muss wieder ein Schwerpunkt auf die Einsatzvorbereitung und den Fähigkeitserhalt der militärischen Landesverteidigung gelegt werden. Allein in den letzten Jahrzehnten hat beim Bundesheer ein regelrechter Ausverkauf stattgefunden und Nachbeschaffungen von Ausrüstung und Fahrzeugen wurden nur punktuell getätigt. Es war auch untragbar und ein schwerer Fehler, schwere Waffensysteme weiter zu reduzieren und keine Investitionen in die Modernisierung zu tätigen. In den Kasernen und der gesamten Infrastruktur wurden ebenfalls nur „lebenserhaltende“ Maßnahmen

gesetzt, ohne hier ernsthafte Investitionen im Bereich der Autarkie zu tätigen. Man muss auf alles vorbereitet sein, denn niemand kann zu keinem Zeitpunkt von voller Sicherheit sprechen, auch nicht in Europa, wenn man Richtung Ukraine blickt. Die unter dem damaligen Bundesminister Mario Kunasek dargelegten Ausarbeitungen des Generalstabes über die notwendigen Anschaffungen und Investitionen zur militärischen Landesverteidigung und der Bericht „Unser Heer 2030“ zeigten deutlich den langjährigen Investitionsrückstau und die damit verbundenen Fähigkeitsdefizite. Die Einsparungspolitik der letzten Jahrzehnte hat das Bundesheer an den Rand seiner Einsatzfähigkeit gebracht. Reserven kosten dann Geld, wenn man sie nicht braucht, damit es keine Zeit kostet, wenn man sie braucht. Nehmen wir Sicherheit, rechtzeitige und langjährige, planbare Investitionen für das Bundesheer und die Neutralität Österreichs ernst, für unsere Bevölkerung und die Souveränität Österreichs!

### LABg. BA MSc Marco Triller: „Ohne Mario Kunasek stünde heute kein Lion in Aigen!“



Der freiheitliche Verteidigungsminister Mario Kunasek hat im Jahr 2018 mit seinem Hubschrauberpaket die Finanzierung für die Nachbeschaffung der über 50 Jahre alten Alouette III auf den Weg gebracht. In zähen und monatelangen Verhandlungen setzte sich der Freiheitliche mit seinem Verhandlungsteam gegen den Widerstand der ÖVP, insbesondere aus dem Finanzministerium, durch. Die Volkspartei sah zunächst keine Notwendigkeit für größere Investitionen, schließlich wollte man Kunasek keinen politischen Erfolg gönnen. Tatsächlich konnte der Steirer jedoch 340 Millionen Euro für den Beschaffungsvorgang der neuen Hubschrauber herausverhandeln. Die Lorbeeren heimst die derzeit regierende ÖVP ein, zumal es bezeichnend ist, dass Mario Kunasek in keiner Silbe erwähnt wurde, obwohl er die Finanzmittel für dieses große Beschaffungsvorhaben aufgetrieben und damit eine echte Weiterentwicklung der österreichischen Luftstreitkräfte ermöglicht hat.

Im August 2018 beschloss die türkis-blaue Bundesregierung im Ministerrat ein Hubschrauberpaket für das Österreichische Bundesheer. Diesem gingen intensive Verhandlungen zwischen dem Verteidigungsministerium, Finanzministerium und der Finanzprokuratur voraus. Ende des Jahres 2018 stimmte



schließlich das Finanzministerium der sogenannten „Wirkungsorientierten Folgenabschätzung“ zur Nachbeschaffung der Alouette III sowie von S-70 Black-Hawk-Hubschraubern zu, womit die Sonderfinanzierung des Hubschrauberpakets in einem Gesamtvolumen von rund 380 Millionen Euro bestätigt wurde. Mit der Nachbeschaffung der über 51 Jahre alten Alouette III konnte unter freiheitlicher Regierungsverantwortung ein Problem, das seit 15 Jahren die Bundes-, Landes- und Gemeindepolitik auf Trab hielt, innerhalb von acht Monaten gelöst werden.

Die Nachbeschaffung von neuen Mehrzweckhubschraubern und Schulungshubschraubern ist insbesondere für den Standort Aigen im Ennstal von großer Bedeutung. Durch seine zentrale Lage und die vorhandene Expertise der dortigen Soldaten bei Flugeinsätzen im Hochgebirge ist der Fliegerhorst für Einsätze bei Natur- und Umweltkatastrophen unerlässlich. Als Verteidigungsminister hat Mario Kunasek viel für den Standort getan. So legte er unter anderem per schriftlicher Weisung vom 20. Mai 2019 fest, dass der Standort Aigen „als Typenwerft für die neuen Mehrzweckhubschrauber“ zu priorisieren ist. Aigen war, ist und bleibt der Hubschrauberstandort im alpinen Raum. Daran kann und darf nicht gerüttelt werden.

## Vizeleutnant Karl Doppler: Aktuelle Informationen von der AUF/AFH



### Steuerfreie Prämien gefordert!

Im Nationalrat wurde für das Jahr 2023 wieder die Möglichkeit einer Auszahlung von steuerfreien Prämien geschaffen. Aus Sicht der AUF/AFH sind unsere Belohnungen und Leistungsprämien in steuerfreie Prämien umzuwandeln. In Teilbereichen der Justiz wurde dieser Weg bereits 2022 beschritten und zeigt, dass es rechtlich möglich ist und offensichtlich vom Willen der Ressortleitung abhängt.

Die AUF/AFH fordert daher die Umwandlung der bisher versteuerten Belohnungen und Leistungsprämien in eine steuerfreie Prämie nach dem Vorbild des Justizministeriums. Die vorherrschende Teuerungswelle trifft viele Bedienstete besonders stark. Es sind daher seitens der Ressortleitung alle Maßnahmen zu treffen, um die enormen Belastungen mit allen Mitteln abzufedern.

Die Personalvertretung AUF/AFH wird sich auch in dieser Angelegenheit für alle Angehörigen des Ressorts bei Ministerin Tanner einsetzen.

## Mit der AUF/AFH bei der Personalvertretererschulung in Seebenstein



Für ein „volles Haus“ sorgte Anfang Februar die erste Personalvertretererschulung der AUF/AFH im Jahr 2023. Im Seminarzentrum Seebenstein referierte Oberst Siegfried Dohr über das grundlegende Handwerkszeug der Personalvertretung, nämlich das Personalvertretungsgesetz.

Am Ende des ersten Tages rundete dann noch ein prominenter Gastredner die Vortragsreihe ab. Der Abgeordnete zum Nationalrat und

Generalsekretär der FPÖ Christian Hafenecker hielt einen interessanten Vortrag und informierte die Schulungsteilnehmer über die Arbeit im parlamentarischen Untersuchungsausschuss. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie beim Team des Seminarzentrums für die lehrreichen zwei Tage.

## FGÖ/BHG-Strategiekonferenz in Reichenau/Rax



Die erste Strategiekonferenz der FGÖ/BHG fand von 09.02.2023 bis 10.02.2023 in Reichenau an der Rax statt. Der erweiterte Vorstand stellte die Bilanz 2022 dar und legte eine Jahresplanung sowie die gemeinsamen Ziele für die Jahre 2023 bis 2024 fest.

Bei der Konferenz wurden die neuen Mitglieder-Ausweise vorgestellt, welche zahlreiche Vorteile bei ca. 500 Firmen bieten. Diese gelangen demnächst zur Verteilung. Für die ausgezeichnete Betreuung durch die Mitarbeiter des Seminarzentrums Reichenau an der Rax möchten wir uns recht herzlich bedanken.

---

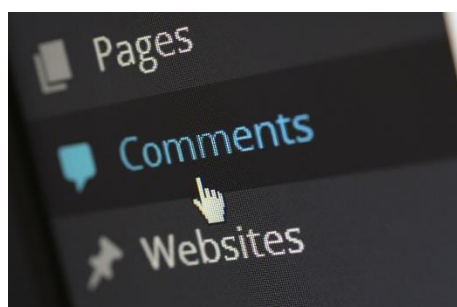
## Besuch bei der Polizei Lilienfeld



Zwischen Weihnachten und Neujahr war unser Bundesobmann der FGÖ/BHG Dr. Wolfgang Baumann, gemeinsam mit Irene Eisenhut von der AUF und weiteren Unterstützern, den Polizeiposten im Bezirk Lilienfeld besuchen. Sicherheit stärken!

---

## Werbung in eigener Sache: Wir suchen Personen, die Artikel im Newsletter verfassen



Willst Du in einer Redaktion mitarbeiten? Willst Du Artikel über die Truppe oder Verwaltung im BMLV schreiben? Willst Du etwas bewegen? Melde dich bei uns mit einem kurzen Bewerbungsschreiben an [kontakt@bundesheergewerkschaft.at](mailto:kontakt@bundesheergewerkschaft.at)

## Die neue FGÖ/BHG-Mitgliedskarte

Sehr geehrtes Mitglied!

Wir freuen uns, Ihnen demnächst Ihre neue FGÖ/BHG-Mitgliedskarte zu übermitteln. Diese ist ab sofort gültig und ersetzt die alte Karte.

### Warum gibt es eine neue BHG-Mitgliedskarte?

Nachdem der Vertrag mit der Firma Etoxx ausgelaufen ist und die Mitgliedskarte Bestandteil der Vereinbarung war, wurde eine Neuauflage der Mitgliedskarte notwendig.

Als neuen Kooperationspartner konnten wir **Corporate Benefits** gewinnen. Über die Plattform für Mitarbeiterangebote (Anleitung umseitig) sind Produkte und Dienstleistungen zu dauerhaft attraktiven Konditionen verfügbar. Es erwarten Sie Rabatte bis zu 80% bei insgesamt ca. 500 Firmen. Die Nutzung der Plattform ist eine **kostenlose Serviceleistung** der FGÖ.

#### Beispielauswahl von beteiligten Firmen:

Adidas, Adler, Apple, Bonprix, Braun, Brax, De Longhi, Epson, Flaconi, Garmin, HP, Logitech, Medion, Peek&Cloppenburg, Philips, Saeco, Samsung, Sony, Tom Tailor, Van Laack, WMF und viel mehr.

Die alte Mitgliedskarte verliert zwar ihre Gültigkeit, aber die bisherigen Einkaufsvorteile und die Registrierung bei Etoxx bleiben natürlich weiterhin gültig und aufrecht.

Damit Ihre Mitgliedskarte auch gut aufgehoben ist, bekommen Sie zusätzlich als kleines Dankeschön eine edle Kartenhülle in Form eines I-Clips, der ab Mitte März zur Verteilung gelangt. Sollten Sie jemanden kennen, der auch die Vorteile als Mitglied der FGÖ-BHG genießen möchte, findet sich auf unserer Homepage [www.bundesheergewerkschaft.at](http://www.bundesheergewerkschaft.at) ein Mitgliedsantrag und es liegt dann natürlich auch für unsere neuen Mitglieder eine Kartenhülle für die Mitgliedskarte bereit.

#### **Anleitung für die Registrierung bei Corporate Benefits:**

Mit dem Link bzw. mit dem QR-Code kommt man zur Registrierung:

<https://auf-fgoe.mitarbeiterangebote.at/registration>

Dann alles ausfüllen, einschließlich Mitgliedschaftsgruppe, z.B. Bundesheer

Dann gibt es zwei Wege:

1. mit der dienstlichen E-Mailadresse
  - Wunschkpasswort zweimal eingeben
  - Daraufhin wird der Aktivierungscode automatisch an die dienstliche Mailadresse gesendet
  - Diesen Code dann rechts oben eingeben, fertig.
2. mit der privaten Mailadresse
  - Ausfüllen bis einschließlich Mitgliedschaftsgruppe, z.B. POLIZEI
  - Private E-Mail-Adresse anklicken und eingeben
  - Dann den **Registrierungscode erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail**
  - Wunschkpasswort zweimal eingeben (Falls noch notwendig erfolgt die Zusendung des Codes an die private Mailadresse). Diesen Code dann rechts oben eingeben, fertig.



Besuchen Sie unsere Webseite [www.bundesheergewerkschaft.at](http://www.bundesheergewerkschaft.at)



Unsere Webseite wird stets mit aktuellen Beiträgen und Informationen am Laufenden gehalten. Demnächst werden hier auch alle Mitglieder-Vergünstigungen und Aktionen der FGÖ-Bundesheergewerkschaft ersichtlich sein. Bereits online und zum Download verfügbar sind die Anträge auf Mitgliedschaft, das Leistungsblatt unserer Rechtsschutzversicherung und der Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflichtversicherung sowie alle vorherigen Newsletter zum Nachlesen. Schaut rein!

Zur Webseite: <https://www.bundesheergewerkschaft.at>

**Dr. Niki Haas**  
Rechtsanwalt

[Kontakt](#) [Links](#) [Impressum](#)



[kanzlei@haas-recht.at](mailto:kanzlei@haas-recht.at)



**Hügel Schritteser**  
Rechtsanwälte

Mit Erfahrung und Kompetenz zu Ihrem Recht  
[g.david@hslaw.at](mailto:g.david@hslaw.at)

**Top IT 4 you**

- Webistes
- Online Meeting
- Internet Marketing
- Datenmanagement
- Collaboration
- CRM online
- Firmen Mail

**Komplette IT Anwendungen ohne Computer Investitionen**

**Beratung & Service**

+43 720 20512 - 70  
office@topIT4you.com  
[www.topIT4you.com](http://www.topIT4you.com)

**Mag. Alexander Ebner**  
RECHTSANWALT

[kanzlei@rechtsanwalt-ebner.at](mailto:kanzlei@rechtsanwalt-ebner.at)

Impressum:

Freie Gewerkschaft Österreichs (FGÖ)  
BUNDESHEERGWERKSCHAFT (BHG)  
Florianigasse 16/8  
1080 Wien  
E-Mail: [kontakt@bundesheergewerkschaft.at](mailto:kontakt@bundesheergewerkschaft.at)

**ING. MAG. VOLKER REIFEMBERGER**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

**Der Notar in Salzburg-Süd**

Sie finden uns im Stadtteil Salzburg-Herrnau, Otto-Holzbauer-Straße 1, über dem BILLA Plus (ehem. MERKUR Markt) an der Alpenstraße (Bushaltestelle „Polizeidirektion“).

Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!

Tel.: 0662 / 62 02 70  
[kanzlei@notar-salzburg.at](mailto:kanzlei@notar-salzburg.at)  
[www.notar-salzburg.at](http://www.notar-salzburg.at)

Sie können direkt vor der Kanzlei oder in der Tiefgarage gebührenfrei parken und fahren mit dem Lift in den 1. Stock.

**Wiener Ringstraßenakademie**

Die Wiener Ringstraßenakademie steht für ein starkes, geeintes Europa. Wir bieten Ihnen Management- und Führungsausbildungen.

Es besteht die Möglichkeit zur Kooperation mit Menschen und Organisationen gleicher Interessen sowie die Aufnahme in ein exklusives Netzwerk heimatverbundener, diskursfähiger Bürger.

Wir geben Ihnen Einblicke in die praktischen Abläufe politischer, wirtschaftlicher, medialer und gesellschaftlicher Entscheidungsfindungen.

**Interesse?**

Tritt mit uns in Kontakt:

[www.ringstrassenakademie.at](http://www.ringstrassenakademie.at)

**ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT  
BEI DER  
FREIEN GEWERKSCHAFT ÖSTERREICHS/  
BUNDESHEERGEWERKSCHAFT**



Familienname: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... PLZ/Ort: .....

Straße: ..... Telefon: .....

Mailadresse dienstlich/privat: .....

PLZ/Dienststelle: .....

Straße: ..... Beruf: .....

Monatlicher Mitgliedsbeitrag (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- € 13,67 inkl. Berufsrechtsschutz für den Bereich Öffentlicher Dienst  
 Ich bin in Ausbildung zum UO/O       Lehrling im BMLV - Ausbildungsdauer bis: .....

Gewünschte Versicherungsvariante (bitte nur **eine** Variante ankreuzen)

- Amts- und Organhaftpflichtversicherung       Unfallversicherung

Bezahlung grundsätzlich über **Einziehungsauftrag**:

Auftraggeber/Zahlungspflichtiger: .....

<b>IBAN:</b>																				
--------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

<b>BIC:</b>																				
-------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Werber: .....
Tel.Nr.: .....

**Zahlungsempfänger:** FGÖ, Freie Gewerkschaft Österreichs, Florianigasse 16/8, 1080 Wien.  
Ich beauftrage Sie, den ausgefüllten Einziehungsauftrag (Mitgliedsbeitrag) zu Lasten meines Kontos ab sofort bis auf Widerruf durchzuführen.

Ich bestätige den Erhalt der derzeit geltenden Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutz-Versicherung der Allianz Elementar Versicherungs-AG (ARB 2013) und des Leistungsblattes sowie der Bedingungen für die Amts- und Organhaftpflichtversicherung und für die Unfallversicherung. Ich wurde über die Vertragsbedingungen und die Rechtsfolgen vollständig und umfangreich informiert und habe den Versicherungs- sowie den Produktumfang zur Kenntnis genommen.

**Datenschutzerklärung:**

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine vorstehenden, persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung sowie zur Information über Leistungsangebote und Tätigkeiten der FGÖ durch diese verarbeitet und zum Zweck der mit der Mitgliedschaft verbundenen Versicherungen auch an diese weitergegeben werden und meine E-Mail-Adresse von der FGÖ zum Versand von Informationen an mich verwendet wird.

Ich nehme zur Kenntnis, dass

- es sich dabei ausschließlich um die vorstehenden Daten sowie allenfalls mit meiner Mitgliedschaft verbundene Zahlungsdaten handelt
- keine Absicht besteht, meine Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln, wie überhaupt keine Absicht besteht, meine Daten an Dritte weiterzugeben.
- die Daten nur für die Dauer meiner Mitgliedschaft gespeichert werden
- ich jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung der Daten sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung meiner Daten und das Recht auf Datenübertragbarkeit und
- das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde habe
- keine Absicht besteht, meine Daten für automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Datenanalyse zu Verhalten, Gewohnheiten etc.) zu verarbeiten.

Ich stimme weiters zu, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Herstellung eines Mitgliedsausweises an das dazu beauftragte Unternehmen weitergegeben und von diesem verarbeitet werden.

Ich kann diese Einwilligung jederzeit kostenfrei unter [fgoe@fgoe.at](mailto:fgoe@fgoe.at) widerrufen. Ich nehme zur Kenntnis, dass mit diesem Widerruf automatisch mein Austritt aus der FGÖ und der Verlust aller mit der Mitgliedschaft verbundenen Rechte, insbesondere der Rechtsschutzversicherung (rückwirkend!) verbunden sind.

.....  
**Ort, Datum, scheckmäßige Unterschrift**

(Bitte einsenden an: Freie Gewerkschaft Österreichs, Florianigasse 16/8, Fax: 01/4025171 23, Mail:fgoe@fgoe.at